

Abschlussmeldung

SIAF 2011
SPS – Industrial Automation
Fair
9.-11. März 2011
Guangzhou, China

AMA Zentrum in Guangzhou

15. April 2011

Auf der SPS Industrial Automation Fair (SIAF) im südchinesischen Guangzhou, der viertgrößten Stadt Chinas, traten sieben Sensorik-Unternehmen vom 9. bis 11. März 2011 gemeinsamen als AMA Zentrum für Sensorik, Mess- und Prüftechnik in den Vordergrund.

Die China-Aktivitäten des AMA Fachverbandes für Sensorik werden seit 2005 intensiv vorangetrieben. Bis 2009 war das Angebot eines Gemeinschaftsstandes auf Shanghai begrenzt. Die Entwicklung der SIAF durch die Messe Frankfurt/ Mesago bot jetzt eine weitere Chance. Nach den Großräumen Beijing und Shanghai, die langsam auf eine Sättigung zulaufen, wächst in der Provinz Guangdong am Perlfuss-Delta, zwei Zugstunden von Hongkong entfernt, ein weiteres Produktionszentrum für den Chinesischen Markt.

Reinhold Rösemann, Mitglied im AMA Vorstand hat für die Teilnehmer am Zentrum an jedem der drei Messetage ein spezielles Seminar entwickelt und so das Angebot für die teilnehmenden Unternehmen am AMA Zentrum weit über die Präsenz am Stand erweitert.

Der erste Messetag war dem Thema „European Latest Sensor Technology, Application and Development“ gewidmet. Hier standen insgesamt neun Referate auf dem Programm. Alle Aussteller nutzten die Gelegenheit, ihre Programme oder spezielle Produktgruppen vorzustellen. Die Referate wurden meist in englischer Sprache vorgetragen und von einem chinesischen Kollegen oder einem Fachdolmetscher übersetzt. Über den Tag verteilt waren stets 20 bis 30 Zuhörende im Seminarraum, der unweit vom AMA Zentrum in eine der drei von der SIAF belegten Messehallen integriert war.

Der zweite Messetag wurde mit einem Seminar zum Thema „Sensing in Automotive“ gemeinsam von AMA und der Redaktion der beim Vogel Verlag in Peking erscheinenden Fachzeitschrift Automobil Industrie gestaltet. Chefredakteur Zhang hatte das Seminar wie einen Kongress mit ganzseitigen Anzeigen in seiner Zeitschrift beworben, so dass durchgängig ca. 90 Interessenten anwesend waren. Hier wurden alle Referate englisch/chinesisch und umgekehrt synchron übersetzt. Bis auf einen Beitrag von General Electric kamen alle Referenten vom AMA Zentrum.

Der Vormittag am dritten und letzten Messetag war dem Thema „Success with Sensors and Measurement Equipment in Industrial Automation“ gewidmet. Hier ging es nicht nur um Technologische Fragen sondern auch z.B. um International Education of Engineers in Measurement and Sensor Technology. Zum Abschluss sprach Jens Hildebrandt vom Standort Guangzhou der Außenhandelskammer (AHK) über das Thema „Starting International Business“ und fand dazu selbst kurz vor Messeschluss eine beachtliche chinesische Zuhörerschaft.

In der Gesamtorganisation der Messe bildeten die von AMA organisierten Veranstaltungen durchaus den Sensorik-Schwerpunkt im breiten Spektrum der elektrischen Automatisierung. Am dritten Messetag (Freitag) schloss die diesjährige SIAF mit 354 Ausstellern auf 30.000 Quadratmetern (brutto) und rund 19.300 Besuchern ihre Tore. Viele der Aussteller am AMA Zentrum reisten nach dem Ende der Messe noch nicht zurück nach Europa, sondern begleiteten ihre Chinesischen Mitarbeiter / Vertreter bei Kundenbesuchen. Manche hatten noch Pläne für die gesamte folgende Woche.

Meinungen

Am Ende der Veranstaltung sagten spontan vier der sieben Unternehmen ihre Teilnahme im nächsten Jahr (7. bis 9. März 2012) zu. Hier zwei Meinungen als Resümee:

Dr. Olaf Kiesewetter, Geschäftsführer der Umweltsensortechnik (UST): „Wir kennen ja die AMA Zentren aus Shanghai. Dort waren wir bis jetzt alle fünf Mal dabei. In Guangzhou, fast zwei Flugstunden von Shanghai entfernt, erwarteten wir schon ein völlig anderes Publikum und neue Kunden. Wenn ich mir den Stapel Messeberichte jetzt anschau, lagen wir da völlig richtig. Da wir viel in Richtung Automobil liefern, war die Sache mit dem Automotive Kongress natürlich sehr positiv für UST.“

Luca Salmaso, Produkt Manager bei Metallux SA, Schweiz: „ Das Potential ist enorm, man muss hier auf dem Markt anwesend sein, aber die Art, wie hier Geschäfte abgewickelt werden ist nicht mein Stil. Man ist ganz schnell weg von der Technik und stattdessen bei den Kosten. Dabei geht es doch um eine optimale Lösung für die jeweilige Anwendung. Dies ist für mich wirklich gewöhnungsbedürftig. Aber die Gespräche sind gut gelaufen. Wir sind mit vielen Anfragen zurückgekommen. Auch die Möglichkeit vor dem großen Publikum beim Automotive Kongress zu sprechen war gut. Ich bin sicher, dass sich etwas entwickeln wird.“

Organisation

Die Zentren des AMA Fachverbandes werden von der AMA Service GmbH organisiert, die auch die europaweit größte Fachmesse für Sensorik, Mess- und Prüftechnik - die Sensor+Test - stemmt. Diesmal war in Person Brita Pape mitgereist und wurde vor Ort von einer chinesisch sprechenden Assistentin unterstützt. So war am AMA Zentrum auf der SIAF im chinesischen Guangzhou der gleiche Service geboten wie jährlich auf der SPS in Nürnberg oder der Hannover Messe. Da die Abwicklung der Organisation mit den Chinesischen Partnern komplett über AMA abgewickelt wurde, erwies sich die Teilnahme einschließlich Hotelbuchung als denkbar einfach. Ein Übersichtsflyer informierte das Laufpublikum auf Englisch und Chinesisch über die Aussteller am Zentrum.

www.ama-zentrum.de

Bilder:

Bild 1: Der Kongress Sensing in Automotive – gemeinsam organisiert von AMA und Vogel Verlag (Beijing) – war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. (Bild: AMA Service)



Bild 2: Das AMA Zentrum für Sensorik, Mess- und Prüftechnik, direkt neben dem Stand von Siemens, gehörte zweifellos zu den Attraktionen auf der SIAF in Guangzhou. (Bild: AMA Service)



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

AMA Service GmbH, Postfach 23 52, ,31506 Wunstorf, Deutschland

Tel. +49 5033 9639-0, Fax +49 5033 1056

info@ama-zentrum.de, <http://www.ama-zentrum.de>

Ansprechpartner: Brita Pape